



Bundesminister Hermann Gröhe zu Besuch im Stadtarchiv mit Schülern des Projektkurses „Neuss im Ersten Weltkrieg“

Foto: Andreas Woitschütze

Stadtarchiv Neuss

Das seit dem 13. Jahrhundert bestehende Stadtarchiv ist heute ein lebendiges Informationszentrum und das funktionale Gedächtnis der Stadt: Hier werden rechtlich und historisch bedeutsame Unterlagen von Rat, Verwaltung und Bürgerschaft dauerhaft gesichert und für die vielfältigen Anfragen aus allen gesellschaftlichen Gruppen zugänglich gemacht. Die aktive historische Bildungsarbeit und Archivpädagogik des Stadtarchivs richtet sich an jede Altersgruppe und ist ein Herzstück der städtischen Erinnerungskultur.

„Epochenschwelle 1914“ Schwerpunktthema mit Ausstrahlung

Mit einer eigenen Veranstaltungsreihe gedachte die Stadt Neuss dem Beginn des Ersten Weltkrieges. Das vom Stadtarchiv koordinierte und durch das NRW Kultursekretariat geförderte Programm beleuchtete die „Epochenschwelle 1914“ aus unterschiedlichen Perspektiven. Die städtischen Kulturinstitute und andere Einrichtungen boten Vorträge, Lesungen, Ausstellungen und Konzerte, die ein großes Publikum fanden.

Auf eine überwältigende Resonanz traf die im September eröffnete Ausstellung des Stadtarchivs *Gottvertrauen und Gehorsam. Neuss im Ersten Weltkrieg*. Sie gilt als eine der wichtigsten stadthistorischen Ausstellungen der letzten Jahre, nicht zuletzt weil das Stadtarchiv-Team mit der mühevollen Erarbeitung Neuland betreten hat. Mit Exponaten aus den eigenen Archivbeständen sowie Leihgaben aus der Bevölkerung werden

„Neuss um 1900“, „Heimatfront“, „Soldatenleben“ und „Propaganda“ untersucht.

Informationszentrum der Stadt Auskünfte und Benutzerberatung

Das Stadtarchiv dient der breiten Öffentlichkeit, Bürgerschaft, Wirtschaft und Presse sowie Rat und Verwaltung als stadthistorischer Wissensspeicher und rechtsrelevantes Informationsarsenal. So stehen die Beantwortung von Anfragen und die Beratung von Kunden im Mittelpunkt archiverischer Dienstleistung. Mit über 1.200 persönlichen Benutzungen und fachkundig betreuten Recherchen gab es auch 2014 eine hohe Nachfrage.

Seit November 2014 stellt das Stadtarchiv seinen BenutzerInnen in der Lesesaal einen Recherchearbeitsplatz zur Verfügung. So können auch alle Findmittel und digitalisierten Archivbestände eingesehen werden, die (noch) nicht online bereitgestellt werden, seien es die umfangreichen Fotobestände, Ansichtskarten oder die Einwohnermeldedaten der jüdischen Bürger vor 1945.



Exponate in der Ausstellung *Gottvertrauen und Gehorsam. Neuss im Ersten Weltkrieg*



Erste Besucher bei der Eröffnung der Ausstellung

Informationsbasis für die Zukunft Sicherung historischer Unterlagen

Das Stadtarchiv Neuss versteht sich als lebendiges Bürgerarchiv. Daher zählt die regelmäßige Sichtung, Bewertung und Übernahme von Unterlagen aus Verwaltung, Politik und Gesellschaft zu seinen zentralen Aufgaben. Amtliche und nicht-amtliche Archivalien bilden zusammen die Informationsbasis für die Zukunft. Im Jahr 2014 konnten insgesamt über 100 Abgaben ans Archiv registriert werden, davon 27 Übernahmen aus der Verwaltung und 75 aus dem „nicht-amtlichen“ Bereich. Sie werden im Archiv gesichert, verzeichnet und damit für zukünftige Anfragen benutzbar gemacht. Eine überaus positive Resonanz fand der Aufruf von Stadtarchiv und Neuß-Grevenbroicher Zeitung, Quellen zum Ersten Weltkrieg aus privater Hand für die aktuelle Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Von den knapp 80 Abgaben wurden dem Stadtarchiv über 30 als Schenkungen dauerhaft überlassen.

Erfolgreiche Digitalisierung Ordnung und Verzeichnung online

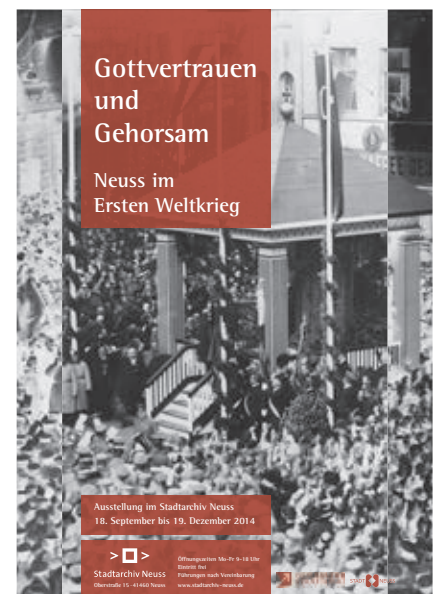
Das umfangreiche Projekt „Retrokonversion analoger Findmittel“ – finanziell durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt – wurde erfolgreich abgeschlossen. Über 8.000 Verzeichnungseinheiten aus sieben hand-

oder maschinenschriftlichen Findbüchern der vergangenen Jahrhunderte sind dabei digitalisiert worden. Mit Abschluss des Projekts sind nun endlich alle Informationen über die historischen Urkundenbestände (ab 1262), die kurkölnischen Akten und Amtsbücher (ab 1414) und die Franzosenzeit (1794–1814) auch online recherchierbar. Die Seite des Stadtarchivs auf www.archive.nrw.de wurde im Jahr 2014 24.641 mal besucht.

Kulturgut für die Zukunft erhalten Konservieren und Restaurieren

Öffentliche Benutzbarkeit und Präsentation der Archivalien gehören zum gesetzlichen Auftrag der Kommunalarchive wie deren dauerhafte Sicherung für kommende Generationen. Dafür unternimmt das Stadtarchiv kontinuierliche Anstrengungen im Bereich Bestandserhaltung. Erstmals wurde der Öffentlichkeit die ganze Bandbreite der Herausforderungen vorgestellt, als das Stadtarchiv 2014 *Papier ist nicht geduldig* präsentierte. Die Ausstellung des Arbeitskreises der Nordrhein-Westfälischen Papierrestauratoren e. V., der seine Geschäftsstelle im Stadtarchiv Neuss hat, zeigte an Neusser Beispielen die handwerkliche Vielfalt der Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen.

Die Werkstatt des Stadtarchivs war außer für die Bestandserhaltung des



Ausstellungsplakat



Blick in die Ausstellung *Papier ist nicht geduldig*



Karl von Habsburg (Mitte) zu Besuch im Stadtarchiv Neuss, mit Martin Flecken, Vorsitzender des Forum Archiv und Geschichte Neuss, und Stadtarchivleiter Jens Metzdorf



Sicherung von Archivgut: Aktenübernahme aus einer Neusser Schule in Schutzanzügen

Hauses und die technische Begleitung der Archivausstellungen auch wieder für zahlreiche andere städtische Kulturinstitute und Ämter tätig. Außerdem hat sich Werkstattleiter Marcus Janssens seit Jahren einen Namen als Ausbilder im Bereich Papierrestaurierung und Konservierung gemacht.

Eindrucksvoll umgesetzt Historische Bildungsarbeit

„Historische Bildungsarbeit, wie sie das Stadtarchiv Neuss hier eindrucksvoll umsetzt, ist die Basis der notwendigen politischen Bildung junger Menschen“, stellte Bundesminister Hermann Gröhe im Frühjahr 2014 bei seinem Besuch im Stadtarchiv fest. Historische Bildungsarbeit und Archivpädagogik standen in diesem Jahr ganz im Zeichen der Erinnerung an den Beginn des Ersten Weltkrieges. Dabei war der gemeinsame Projektkurs mit dem Marie-Curie-Gymnasium Schwerpunkt der ersten Jahreshälfte. Die Fahrt zu den Schlachtfeldern bei Verdun, unterstützt durch die Konrad-Adenauer-Stiftung, beeindruckte die Jugendlichen ebenso wie die Recherche nach den Auswirkungen des Krieges auf ihre Heimatstadt. Ergebnisse der Schülerarbeiten flossen in die Ausstellung *Gottvertrauen und Gehorsam* ein. Zahlreichen Schulklassen aller

Schulformen bot die Archivpädagogik spezielle Führungen. Dies galt auch für die Ausstellung *Deportiert ins Ghetto*, die das Stadtarchiv zusammen mit der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf im Februar im Rathaus zeigte. Im Herbst begann die Unterstützung der Neusser Schülerinnen und Schüler beim neuen Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten „Anders sein – Außenseiter in der Geschichte“.

Stadtgeschichte international Ausstellungen, Vorträge, Gäste

Neben Ausstellungen bot das Stadtarchiv gemeinsam mit dem Forum Archiv und Geschichte Neuss wieder historische Vorträge namhafter Referenten, darunter der Weltkriegsexperte Prof. Gerd Krumeich, die Kölner Wirtschaftshistorikerin Prof. Klara van Eyll und der Direktor des Landesmedienzentrums, Dr. Jürgen Brautmeier.

Das Stadtarchiv beteiligte sich am bundesweiten „Tag der Archive“ am 8. März mit Präsentationen und Vorträgen zum Thema „Frauen – Männer – Macht“ und unterstützte im Juni die Ausstellung *Meine Stadt* im Rheinpark-Center Neuss.

Karl von Habsburg-Lothringen, Oberhaupt des Hauses Habsburg, besuchte am 18. Juni das Stadtarchiv. Als ehren-



Nach den Urkunden und anderen Beständen im Neusser Stadtarchiv kann nun auch online recherchiert werden.



Forum für die Forschung: Vortrag von Lisa Rieder

amtlicher Präsident der „Association of National Committees of the Blue Shield“ setzt er sich weltweit für den Schutz von Kulturgut vor den Auswirkungen von Kriegen und Katastrophen ein. Archivar Dr. Jens Metzdorf stellte ihm das Neusser Archiv mit den reichen historischen Beständen seit dem Mittelalter vor, insbesondere die Überlieferung aus der Zeit der burgundischen Belagerung 1474/75: Anlass für Karl von Habsburgs Besuch war das sechste „Burgundermahl“ des Fördervereins des Stadtarchivs „Forum Archiv und Geschichte Neuss e.V.“.

Ausblick

Wegen des anhaltenden Zuspruchs der Besucher und der großen Nachfrage von Führungen verlängert das Stadtarchiv die Ausstellung *Gottvertrauen und Gehorsam* bis Ende April 2015. Es folgt eine Karikaturen-Ausstellung. Im Bereich der Bestandsbildung stehen in der ersten Jahreshälfte die Übernahme einer bedeutenden Stadtteilsammlung und verschiedener Nachlässe auf dem Programm. Außerdem sollen erstmals zirka 3.500 Verzeichnungseinheiten des Bestandes „Preußische Verwaltung“ im Lesesaal und online zugänglich gemacht werden. Das große Projekt „Straßennamen-Lexikon“ geht auf die redaktionelle Zielgerade.

Stadtarchiv Neuss in Zahlen

	2013	2014
Archivbenutzer		
Städtische	160	117
Externe / Private	1.213	1.107
	1.373	1.224
Veranstaltungen		
Anzahl	58	70
Teilnehmer	1.780	2.150
Archivzugänge		
Amtlich (Stadt Neuss)	20	25
Nicht-amtlich (Privat)	53	77
	73	102
Bestandserhaltung		
Bucheinbände	104	166
Pergamentrestaurierung	7	1
Siegelrestaurierung	16	1
Papierrestaurierung (Blatt)	1.877	1.147
Karten, Pläne, Plakate	63	106
Grafiken (Blatt)	47	66
Aktenkonservierung	277	2.122
Fotokonservierung	3.860	3.260

Informationen

Stadtarchiv Neuss

Oberstraße 15
41460 Neuss
Telefon 02131 – 90 42 50
Telefax 02131 – 90 24 33
stadtarchiv@stadt.neuss.de
www.stadtarchiv-neuss.de

Leitung

Dr. Jens Metzdorf

Öffnungszeiten:

Di, Mi und Fr 9–16 Uhr
Do 9–18 Uhr

Sponsoren

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Forum Archiv und Geschichte
Neuss e.V.
Konrad-Adenauer-Stiftung
NRW KULTURsekretariat

Förderverein

Forum Archiv und Geschichte
Neuss e.V.
Vorsitzender: Martin Flecken
info@forum-neuss.de